



Der Schwimmer

DEUTSCHE POST

Juni
1951

Mitteilungen der Bonner Schwimmsportfreunde Nr. 56

Anschriften: Geschäftsstelle Gottfried Deckers, Bonngasse 9 / Fernruf 4230
Klubvorsitzender H. Henze, Adolfstraße 33, Fernruf 1701

An Herrn
An Frau
An Fraulein

Helmut Geopf

BONN

Obenfall 36

Liste der 10 Besten der Winterzeit 1950/51

a) Klubliste (Männer, Jugendliche, Knaben und alte Herren)

40 m Brust		100 m Brust		200 m Brust	
1. Schemuth	26.2	1. Krackow	1.24.9	1. Krackow	3.01.3
2. Matthieu (A.H.)	27.1	2. Pützstück Jgd.	1.25.0	2. Pützstück Jg	3.02.2
3. Streiber A.H.)	27.2	3. Wellensick	1.27.9	3. Wellensick	3.11.2
4. Wellensick	27.5	4. Borger	1.29.2	4. Eckstein Jg	3.25.0
5. Möller (Jgd)	27.5	5. Odenthal	1.30.2	5. Körner Jg	3.28.0
6. Krackow	27.9	6. Körner Jgd	1.33.3	6. Henseler Jg	3.37.5
7. Meyer	28.0	7. Eckstein Jgd	1.34.6	7. Deckers Jg	3.39.5
8. Odenthal	28.3	8. Henseler Jgd	1.37.1	8. Rick I Jg	3.48.8
9. Hemmersbach	29.5	9. Lanzrath Jgd	1.40.6	9. Schöneberg Jg	4.02.4
10. Borger Pützstück	29.7	10. Deckers	1.41.4	10. Fredel Jg	4.06.7
Schnitt:	27.9	Schnitt:	1.32.4	Schnitt:	3.22.6

40 m Kraul		100 m Kraul		200 m Kraul	
1. Streiber A.H.	22.9	1. Grigat	1.10.6	1. Grigat	2.36.9
2. Leinberg	22.9	2. Möller Jgd	1.11.9	2. Möller Jgd	2.50.1
3. Krackow	24.0	3. Leinberg	1.16.0	3. Odenthal	3.07.6
4. Grigat	24.1	4. Odenthal	1.16.5	4. Hemmersbach J.	3.10.3
5. Dreher	24.1	5. Borger	1.17.2	5. Schiffer Jgd	3.22.0
6. Möller Jgd	24.3	6. Hemmersbach J.	1.17.9	6. Flohr Jgd	3.31.2
7. Mertens	24.6	7. Schiffer Jgd	1.23.3	7. Wagner Jgd	3.31.2
8. Schemuth	24.8	8. Richter Jgd	1.24.8	8. Richter Jgd	3.45.6
9. Odenthal	24.8	9. Werner Jgd	1.25.1	9. Schoeneberg Jgd	3.44.5
10. Fürderer	25.2	10. Henseler	1.33.8	10. Eckstein Jgd	4.12.2
Schnitt:	24.2	Schnitt:	1.19.7	Schnitt:	3.19.2

400 m Kraul		40 m Rücken		100 m Rücken	
1. Grigat	5.35.8	1. Fürderer	26.8	1. Fürderer	1.14.1
2. Leinberg	6.19.9	2. Drever	27.2	2. Drever	1.19.2
				3. Odenthal	1.34.3
				4. Möller Jgd	1.35.0
				5. Grigat	1.35.2
				6. Wagner	1.39.2
				7. Henseler	1.47.9
				8. Schiffer	1.52.5
				9. Deckers	1.58.0
				10. Gerards	2.19.8
				Schnitt:	1.41.5

Fortsetzung auf der letzten Seite!

Alles für den Sportler im Sportgeschäft

Jack Würm Bonn, Martinstr. 16

Fritz Möslein

Damensalon

Friedrichstraße 4

Geschenkartikel

Parfümerie

Lederwaren



Fitzfins
BONN IN DER WENZELGASSE

KUNST- U. AUCTIONSHAUS

H. & G. Maringer
BONN, Kaiserplatz 7 · Ruf 5627

Antiquitäten, Gemälde, Perser-Teppiche
Taxen, Versteigerungen

Kurz berichtet!

Dieser Juni-Schwimmer ist nicht streng in Schwimmer-Jugendschwimmer und Teil für Kanufahrer eingeteilt worden, weil diese Zeitung Aufsätze enthält, die alle gleichermaßen interessieren.

Der Schwimmbetrieb im Sommerbad hat begonnen und im Viktoriabad treffen sich Donnerstags lediglich noch die alten Herrn und die erwachsenen Damen.

Das Sommerbad ist nun trotz aller Zusicherungen und Verlautbarungen nicht in Ordnung gebracht worden. Wenn auch durch unvollkommene Reparaturen der Wasserverlust im Schwimmerbecken nicht so groß ist, wie im vergangenen Jahr, so bleiben die Wassertemperaturen doch weit hinter denen anderer Bäder zurück. Die Stadt Bonn ist wohl an dem Sommerbad und seinen Einnahmehörmöglichkeiten uninteressiert, sonst hätte man dieses Bad im Interesse der Volksgesundheit längst in Ordnung gebracht, zumal im Endziel der Stadt Bonn die Reparaturen nichts kosten sollen, da die Petunia-Gesellschaft die Ausgaben finanziert.

Die Sportmannschaft der Herren- und Damenabteilung wird nun täglich zum Training erwartet, weil schon am 24. Juni in Köln die Bezirksmeisterschaften, am 1. Juli Deutsche Strommeisterschaften, am 21. und 22. Juli die westdeutschen Meisterschaften und am 10., 11. und 12. August die deutschen Meisterschaften terminlich feststehen.

Die Maiwanderung ins Vorgebirge hat nicht die erwartete Resonanz gefunden. Die Teilnehmerzahl war, gemessen an sonstiger Beteiligung mit rund 50 Personen, gering. Ich sehe die Ursache vielleicht in der Häufung von drei Feiertagen innerhalb einer Woche. Unser Vergnügungskommissar Gottfr. Möslein hat nun keine Traute, die geplante Schiffahrt nach Hönnigen durchzuführen. — Nun ist Gottfried Deckers in die Bresche gesprungen und gibt bekannt, daß am 10. Juni um 13,00 Uhr eine Fahrt mit dem Köln-Düsseldorfer Schiff „Rheingold“ nach Koblenz möglich ist. Kostenpunkt statt 8,00 DM nur 5,00 DM. Mehrere Musikkapellen und Belustigungen an Bord. Verbindliche Anmeldung mit Anzahlung von 1,00 DM bis Sonnabend, den 9. Juni, an Gottfried Deckers, Friedrichstraße 24.

He.

Im Rahmen der Vaterländischen Festspiele steigen am Mittwoch, dem 18. Juli, die Stadtmeisterschaften der Schwimmer. Großes Interesse wird das Alterstreffen in Linz am 29. Juli finden.

Günstig liegen für uns auch die deutschen Strommeisterschaften in Köln am 1. Juli, an der sich Langstreckenschwimmer und -schwimmerinnen beteiligen sollten.

[Die Geschäftsstelle hat Badehosen, Startkappen, Vereinsabzeichen aus Metall und Stoff und Fahrradwimpel vorrätig.

Familienecke

Dem Schriftleiter unseres „Schwimmers“ und des Bonner

„General-Anzeigers“,

Herrn Hans Altendorf

und seiner Gattin Henny geb. Holtermann,

wurde am 8. Mai eine Tochter geboren und auf den Namen Mariette getauft.

Der Vorstand und die Schwimmsportfreunde gratulieren aufs herzlichste.

TRINK Coca-Cola EISKALT
SCHUTZMARKE

Alleinvertrieb von Coca-Cola für Bonn, Stadt- und Landkreis: Peter Bürfent, Bonn
Koblenzerstraße 99 - Fernruf 2068

Grüße sandten:

Ferdy Schleich und unser alter französischer Freund und Schwimmkamerad Robert Gabréel aus Paris, unsere beiden Jugendchwimmer Hubert Henseler und Eberhard Körner aus Braunschweig und Ingrid v. Scheven aus Kiel.

Wir danken für diese Grüße!

Der Klub gratuliert allen Geburtstagskindern dieses Monats.

Das Ehepaar Arno und Käthe Köhler dankt dem Klub und allen Klubkameraden für die Glückwünsche zur Vermählung.

Wilhelm Trautwein ohne uns

Wilhelm Trautwein hat sein Amt als sportlicher Leiter und Trainer der Männer und der männlichen Jugend an den Vorstand zurückgeben müssen, weil er seine berufliche Tätigkeit im Schwerpunkt nach Düsseldorf verlegt und nur zum Wochenende in Bonn sein wird.

Ich weiß, daß viele Jugendliche Wilhelm Trautwein ungern scheiden sehen, denn Kamerad Trautwein hat eine Art mit Jungens umzugehen, wie Jugendliche es brauchen, um mit Lust und Liebe bei der Sache zu sein. Sein Verhältnis zu allen war ausgezeichnet, wenn er auch nicht verschweigt, daß einige, gottseidank nur ganz wenige junge Schwimm- und Freizeitfreunde sich teilweise dank mangelnder Kinderstube des öfteren daneben benommen haben.

Wilhelm Trautwein hatte große Pläne und fest umrissene Ziele, als er seine Jugendarbeit bei uns begann. Daß diese Ziele nicht erreicht wurden, lag nicht an ihm, sondern an den Verhältnissen. Starke berufliche Inanspruchnahme ließen ihm viel weniger Zeit, als er selbst für seine sportliche Tätigkeit angesetzt hatte. So liegt das positive Ergebnis seiner Tätigkeit meines Erachtens in der Hauptsache darin, daß unsere Jungens nicht nur werdende Einzelpersönlichkeiten sind, die nur die gleiche Sportart betreiben, sondern, daß Wilhelm Trautwein den Grundstein zu einer echten Kameradschaft gelegt hat, die unabdingbare Voraussetzung ist für spätere Leistungen und für das, was wir in unserem Klub anstreben: die sportliche Gemeinsamkeit und die Sportkameradschaft!

Dafür sei Wilhelm Trautwein an dieser Stelle der Dank des Klubs ausgesprochen!

Hermann Henze, Vorsitzer.

Es wird weiter geschwommen

Das Ausscheiden von Wilhelm Trautwein hat uns vor ein ernstes Problem gestellt und zwar vor die Frage: Wer setze die technische Arbeit an der Jugend fort und wer soll die Männer und die männl. Jugendlichen trainieren?

An sich ist es Aufgabe einer Jahreshaupt- oder einer außerordentlichen Versammlung, den neuen sportlichen Leiter zu wählen. Eine endgültige Lösung ist erst mit dem Jahresablauf zu erwarten. Aber für eine solch große Zeitspanne können wir die sportliche Arbeit nicht schlittern lassen und die Jungens und die Sportler sich nicht selbst überlassen. Wir haben uns im kleinen Kreis entschlossen, daß unser 2. Vorsitzender, Fritz Mösllein, ein Teil der Arbeiten des 1. Vorsitzenden mit übernimmt und daß Helmut Streiber während des Sommers die kulturelle Jugendbetreuung allein durchführt. Dadurch werde ich für die u. E. wichtige Arbeit der technischen Betreuung der Männer und der männl. Jugend frei. Bert Brünker, der vor Jahren einer der besten und erfolgreichsten Jugendmannschaften herausgebracht hat, steht nicht regelmäßig, aber so oft als es möglich, zur Ver-



FRIDOLIN **HILD**

UHRMACHERMEISTER

Uhren und Goldwaren

BONN, Dreieck 4

Fernruf 6824

HEINZ REINDERS

Herren- und Damen-Moden

Poststr. 14 **BONN** Ruf: 2334

Drogerie Hasenmüller



BONN RUF: 1235 28

Willst Du was erleben,

Fahr mit **Auto-Scheben**

Ruf 4711

Auto- und Omnibusvermietung
Garagen, Großtankstelle, Wagenpflege
BONN, Königstraße 77-84

Modehaus Streng

Feine Damen- u. Herren-Moden

Bonn
Münsterplatz 22, Ruf 5844

Hauptbahnhofgaststätten

Inh.: W. Fischer

Warme Küche bis nachts 1 Uhr, durchgehend geöffnet!

„Die Lederhose“ vom Fachmann
beraten und gekauft
ein Begriff

FRITZ DECKERS

Inh.: Gottfried Deckers

BONN, Friedrichstraße 24

Scharlachberg
Meißerbrand



Vertreter

Mathias Hermes
BONN, Wilhelmsplatz 2 / Ruf 3813

Wer Ansprüche stellt,
wählt die Lesemappe von

ZENTRAL - LESEZIRKEL

Linde u. Hemmersbach

BONN, Weiherstr. 38 · Tel. 7045



HASENMÜLLER

Die großen Drogerien
Friedrichstraße 20 · Poststraße 14



fügung und Heinz Bernards wird in den späten Abendstunden anwesend sein.

Wir wollen uns in den nächsten Tagen über das Sommertraining und unsere sportliche Tätigkeit der nächsten Zeit aussprechen. Ich lade deshalb alle Jungs zu einer Aussprache am Dienstag, dem 12. Juni, um 19.30 Uhr in das Klubzimmer des Heimes im Sommerbad ein. Ich bitte jeden unter euch, der etwas auf dem Herzen hat, seine Wünsche, Anregungen und Fragen dort anzubringen. Ich möchte aber schon vor diesem Abend einige grundsätzliche Dinge anschneiden, über die wir uns dann unterhalten können:

1. Ich habe mir in den letzten Tagen die Ergebnisse von Jugendveranstaltungen angesehen, die von Euch im letzten halben Jahr besucht worden sind. Ja, da bleibt nichts anderes übrig, als festzustellen, daß wir abgesehen von ganz wenigen Ausnahmen, beträchtlich hinter den Leistungen anderer Vereine zurückgeblieben sind und daß durch fehlerhaftes Schwimmen falsche Wenden erzielte Zeiten nicht bewertet werden könnten. Da liegt ein großes Stück Arbeit vor uns, das wir bewältigen müssen.

2. Wilhelm Trautwein hat eine Zehnbestenliste eingeführt, die alle Leistungen und Verbesserungen enthält. Diese Zehnbestenliste wollen wir zur Grundlage unserer Sommerarbeit machen und uns als Ziel setzen, den Zeitdurchschnitt in allen Lagen (Kraul, Brust und Rücken) um mindestens 5 Sekunden zu verbessern.

3. Daß wir dieses Ziel nicht wie bisher mit einem einmaligen wöchentlichen Training erreichen können, das weiß Ihr auch! Wir müssen unser Trainingspensum von Woche zu Woche steigern, sodaß wir zum Schluß der Saison jeder mindestens 10 km (Kilometer) trainiert. Offizielle Trainingsstage, an denen wir uns alle treffen, sind für die Jungs ab 18.00 Uhr dienstags und freitags. Aber auch an den anderen Wochentagen ist Training möglich. Dabei haben allerdings die Mädels montags und mittwochs Vorrang in der Ausnutzung des Schwimmerbeckens. Da aber auch Sprung- und Nichtschwimmerbecken benutzt werden können, bleibt für jeden Tag Trainingsmöglichkeit.

4. Wenngleich ich für mich selbst immer ein größtmögliches Maß persönlicher Freiheit beansprucht habe, so war für mich Trainer und sportliche Leiter immer Männer, deren Worte und Anordnungen ich mich immer freiwillig unterordnet habe. Ich habe auch nie im Traum daran gedacht, daß ich mit dieser freiwilligen Unterordnung etwa persönliche Freiheit aufgäbe. So oder ähnlich möchte ich, daß Ihr unsere gemeinsame Arbeit auffaßt, damit wird sie auch den von Euch gewünschten Erfolg haben.

Über die anderen Dinge sprechen wir in einigen Tagen!

Hermann Henze.

Wilhelm Trautwein zieht Bilanz

„Die Winterliste wird wahrscheinlich entsprechende Verbesserungen zeigen“. Diese Bemerkung bei den letzten Beitrachten über die Sommerliste 1950 ist in die Tat umgesetzt worden. Die Zeiten in Klammern zeigen die Leistungssteigerungen seit dem Sommer 1950. Nicht nur die Verbesserungen sind erfreulich, sondern auch die größere Rivalität. Dieses Mal sind die Herren hinzugekommen, die den Jugendlichen zeigen, daß der sportliche Leistungsweg kein leichter ist. Leider ließ das Training und die Veranstaltungen wenig Zeit, erschöpfend die Leistungen zu ergänzen.

Die Zeit der Querbahnen ist vorüber, die Arbeit ist schon stilisierte geworden. Langsam aber sicher zeigte sich bei den meisten unserer Schwimmer, daß die richtige Atmung und das Spiel der Muskeln mit der Spannung und Entspannung das größte Geheimnis des Erfolges ist. Verschiedentlich fehlt

B. SCHIFFMANN
BONN — **Fernruf 2151**

Verkauf u. Ausstellung: Kölnstraße 120-130
Kundendienst u. Rep.: Kölnstraße 329

die Beständigkeit im Training, sodaß um die Jahreswende die Konzentration vorübergehend etwas nachließ. Das wertvollste für diese Wintersaison ist, daß ein Stamm von Junioren und Jugendlichen den Sinn des Sports erkannt haben. Sie sind fair, nicht überheblich bei Siegen, gönnen den Gegnern den Sieg auch bei einer Niederlage, beachten die Erfahrung der älteren Sportler und benehmen sich dann, bemühen sich, in uneigennütziger Form zum Wohle unseres Sports zu helfen und besitzen viele andere positive Eigenschaften, die den Sportler und vor allem den Menschen für das Leben formen. Natürlich trifft diese positive charakterliche Festlegung nicht für jeden zu, aber für die meisten. Diejenigen, die den Wert des Sports noch nicht erkannt haben, werden sich auch noch dazu einstellen oder sie sind sich und für die anderen eine Last.

Bei den Herren wird diese Liste durch Junioren angeführt und zwei Jugendliche sind unter den ersten 10. Dieses Bild ist erfreulich, doch wäre es schöner und vollwertiger, wenn in dieser Liste 3 Jugendliche stünden. Dasselbe trifft bei den Jugendlichen zu, wo leider kein Knabe unter den ersten 10 Jugendlichen zu sehen ist.

Hans Mertens stand mit seinen Knaben zu wenig Zeit zur Verfügung, um die Früchte schon erkennen zu können. Ihm ist es gelungen, einen guten Stamm mit großer Anhänglichkeit zu schaffen. Die Knabenleistungen des Sommers 1950 wurden bei weitem übertrffen.

Karl Grigat hat mit seiner Bestzeit über 400 m eine feine Leistung hingelegt. Ihm ist die Leistung in seiner Bescheidenheit zu gönnen, nur die Beinarbeit liegt ihm nicht und die ist entscheidend. Ehe er sich nicht durchbringt, 1000 bis 1500 m Beinarbeit hintereinander zu trainieren, fehlen ihm die Reserven, taktisch die 400 m und 1500 m zu beherrschen.

Reinhard Krakow zeigte mit seiner Zeit in Schweden, daß er gut in Schuß und die neuartige Beinarbeit stabil war. Leider verhindert das anstrengende Studium den Sprung unter 3 Minuten.

Rolf Möller als 1. Jugendlicher hat sich zwar verbessert, aber die Verbesserung hätte bei weitem größer sein können. Neben der sportlichen Leistungssteigerung ist auch erfreulich, daß er sonst ausgewogener geworden ist, wenn es ihm auch zeitweise schwer fällt.

Franz Odenthal zeigte mit eiserner Energie, wie auch Erfolge ohne große Veranlagung erreicht werden. Gerade ihm ist es zu gönnen, da er einer der kameradschaftlichsten ist.

Unser molliger Gerrt Leinberg hat in diesem Winter erfahren, daß auch ein versierter Wasserballer seinen Körper immer in Bewegung halten muß. Der Erfolg ist entsprechend, wenn er auch als harter Wasserballer bei den Gegnern nicht sehr beliebt ist.

Heinz Drever, der eigentlich immer nur für Studentenveranstaltungen trainieren will, machte sich aus dem Rahmen frei und war immer da, wenn was los war.

Heinz Fürderer. Seine Bestzeit über 100 m Rücken ist für uns das erfreulichste der gesamten Winterleistungen. Sein Dienst bei der B.V.G. ist wohl nun der richtige Beruf, damit er zum Wohle unseres Vereins die größten Erfolge in diesem Sommer nach Hause bringt.

Hasso Wellensick, sonst wenig im Vordergrund, zeigte bei harter Stilistik, was Energie vermag.

Der zweite Jugendliche bei den ersten 10 Herren, Hubert Pützstück, hat wohl leistungsmäßig bei den 200 m die größte Steigerung unter den Jugendlichen aufzuweisen. Er ist noch sehr jung und er wird im kommenden Jahr in der westdeutschen Jugend eine entscheidende Rolle spielen. Er muß sich aber mit dem Schmettern beschäftigen, welches er für die 100 m und als Trainingsgrundlage braucht.

TEXTILHAUS
GOTTFRIED
Cronenberg
STERNSTR. 15

Sportbekleidung
Bett-, Leib- und Tischwäsche

HERBERT BLEUEL

Versicherungen aller Art

BONN

Jagdweg 2 - Ruf 122888



Qualität macht das Rennen!

Für Qualitäten und billige Preise
bekannt

Metzgerei Jos. Hecker

BONN, Friedrichstr. 13 - Ruf 5309

EIS LAZZARIN

Markt 29 — Sternstraße 57

Allianz

Versicherungen aller Art
Sach u. Leben

FRANZ HERMES

BONN, Dorotheenstr. 28 · Ruf 3813

Werb

Mitglieder



Althaus Brot

bekannt für
gute Qualität

Bonngasse 28 · Fernsprecher 2214



Biehly & Schmitz - Bonn / Rh.

Werkstätte für feine Polstermöbel und Dekorationen

Poppelsdorfer Allee 25 - Fernruf 6742

Der letzte der 10 Besten bei den Herren ist sage und schreibe ein „alter Herr“ und zwar Helmut Streiber. Er ist immer noch ein Ass unserer Wasserball-Sieben und zeigt den Jüngeren, wozu ein früheres hartes und klares Jugendtraining fähig ist.

Jugend:

Hubert Henseler, der zweite bei den Jugendlichen, hat es verstanden, mit durchschnittlichen Leistungen in allen Lagen sich den 2. Platz zu erkämpfen. Das Training in allen Schwimmlagen muß sich darauf konzentrieren, die Muskulatur auch in entsprechender Form zu bewegen.

Armin Hemmersbach, der augenblicklich unter der ital. Sonne weilt, erfüllt hoffentlich im kommenden Sommer die Erwartungen entsprechend seiner Veranlagung. Die bisherigen Leistungen zeigten erfreuliche Verbesserungen.

Rudi Schiffer knautschte sich durch alle Lagen, aber ihm fehlt der Mut, zielbewußt zu trainieren. Dafür ist er aber einer derjenigen, die zum Wort stehen und immer bereit waren zu helfen.

Der inzwischen lang gewordene Hermann Wagner wußte, was er sich schuldig ist und versuchte zäh im Felde zu bleiben.

Eberhard Körner, immer still und bescheiden, verstand es, in der Brustlage einer der stärksten Stützen zu werden.

Fran Eckstein, der stilistisch leider etwas nachgelassen hat — wahrscheinlich durch den Beginn seiner Lehre — beweist mit seiner Zähigkeit, daß er bei besserer Stilisierung, einmal mit zu den Stützen unserer Mannschaft zählen wird.

Fredy Deckers, bekannt als Winterschwimmer, zeigte in der Kraul- und Brustlage durch guten Stil erfreuliche Leistungen. Hoffentlich weiß er in diesem Sommer wo das Sommerbad liegt und wo die Winterleistungssteigerungen eintreten.

Heinz Richter besitzt eine gute Lage, nur müßte diese durch dauerndes Training ausgebaut werden.

Der letzte der 10, Hans Werner Flohr, der ein gesundes Kämpferherz mitbringt, aber sich nicht daran gewöhnen kann, daß durch Gymnastik der Körper ausgerichtet sein muß, um bei weiterem Wachstum gute Leistungen zu zeigen.

Von denjenigen, die hinter den 10 Besten liegen, ist noch Bruno Schöneberg zu erwähnen, der entsprechend der weiteren Leistungssteigerung von sich hören lassen wird, das er ein ausgesprochener Frei-Wasser-Schwimmer ist.

Unser neues Glied im Schwimmerring, Werner aus Frankfurt (Main) wird, wenn er sich aklimatisiert hat, einer der stärksten Stützen werden.

Rick I, Lanzrath, Remig I, Fredel, Kolvenbach und Gerards sind auch wertvolle Bestandteile der Mannschaft.

Knaben:

Bei den Knaben muß der Beste, Fuß, sich unbedingt noch mehr auf das Training konzentrieren.

Der zweite, Eßer, welcher in der Brust- und Kraullage gute Anlage besitzt, kann leider zu wenig zum Training kommen, um die Leistungen zu zeigen, welche gegen andere Gegner notwendig sind.

Bei Feith II und v. Mohrenschild handelt es sich um zwei hoffnungsvolle Knapenschwimmer und wenn Toni Feith, genau wie sein Bruder, sich mehr auf den Stil konzentrieren würde, wären die Leistungen bei weitem besser. v. Mohrenschild muß unbedingt lernen, den Kopf höher zu halten, sonst leidet die Zusammenarbeit der Arme und Beine.

Jakob als 4. muß sein Einzeltraining verlängern, d. h. nicht nur 50 m, sondern 200 m Beinarbeit trainieren und die größeren Erfolge stellen sich demnach ein. Zu bemerken ist bei Jakob, daß er immer derjenige ist, der neben dem Schwimmtraining immer bereit ist, uns Älteren bei der Arbeit zu helfen.

Der kleine Rick und Otto Remig werden ihre Leistungen in diesem Sommer in einem anderen Licht zeigen, beide sind veranlagt und haben Freude am Schwimmsport.

Horst Brünker unter der Leitung seines erfahrenen Vaters hat es geschafft, eine der ersten Geigen zu spielen.

Schnitzler, Wilbertz, Schneider, Napp, Schreiber, Meyer, Palm und Lanzrath II sowie die anderen stellen das erfreuliche Gros unserer Knaben dar.

Leider ist es mir im kommenden Sommer durch berufliche Aufgaben nicht mehr vergönnt, mit den Jungen weiterhin dem Schwimmsport nachzugehen. Es fällt mir schwer, gerade im kommenden Sommer nicht mehr dauernd mitarbeiten zu können, da in dieser Jahreszeit die Früchte der vorhergehenden Winterarbeit zu Tage kommen sollen. Ich bin aber beruhigt, da mit dem Training durch Herrn Hermann Henze die Jungen alle Vorbereidungen besitzen, um den beschrittenen Weg weiterzugehen. Herr Henze war in den früheren Jahren einer der erfolgreichsten deutschen Trainer, der an den Erfolgen der Olympiade 1936 durch das Training seiner jetzigen Frau Leni mit beteiligt und der langjährige Betreuer unseres Meisters Ulrich Schröder war. Ich habe von ihm im vorigen Sommer die überzeugende Technik des langen Trainings und das Beherrschene mehrerer Lagen übernommen und war ihm dankbar für diese Anregung.

Es liegt für die Erfolge des Sommers nicht am Trainer, Herrn Henze, sondern nur bei den Schwimmern selbst, ob sie die gesteckten Ziele erreichen.

Wenn es meine Zeit erlaubt, freue ich mich immer, die Leistungssteigerungen zu beobachten und auch Herrn Henze, wenn es notwendig ist, zu helfen.

Wilhelm Trautwein.

Einladung

zur Mitgliederversammlung am Mittwoch,
dem 13. Juni 20.00 Uhr im Klubzimmer des
Vereinsheims im Sommerbad.

Tagesordnung

1. Wechsel in der sportlichen Leitung
2. Sportliches
3. Geselliges
4. Jugendarbeit
5. Verschiedenes

Anträge für die Tagesordnung können zu
Beginn der Versammlung gestellt werden.

Der Vorstand.

Die Versammlung der männl. Jugend am 12. Juni

Am 12. Juni (Dienstag) um 20.00 Uhr versammeln sich die männl. Jugend zu einer wichtigen Besprechung im Klubheim im Sommerbad. Es sprechen die Kameraden Trautwein und Henze. Wünsche und Anregungen kann jeder Junge vorbringen.

Faltboote

Zelte

Zubehör

Sportbekleidung

Sport 3 Bi

Bonn

Ermekeilstraße 42

Euer Flossengenosse

HEINZ BERNARDS

wieder Heerstr. 131

Bonner Kaufhaus für Lebensmittel

seit 1905

B illiger
e ss er
b ei
e r n a r d s

Bonnaris

Mineral-Brunnen

Ihr Lieferant für den Privathaushalt

Abgabepreise frei Haus:

25½-Lt. Fl. Min.-Wasser DM 4.50

25½-Lt. Fl. Limonade „ 5.50

Bonnaris - Mineralbrunnen

Gebr. Liessem

Bonn/Rhein - Fernsprecher 4562

Die moderne

STOFFETAGE

Remigiusstr. 9 über Schuhhaus Roland

Größte Auswahl in allen

Damen- und Herrenstoffen

Punktwertung:

1. Grigat	55	7. Fürderer	30	13. Hemmersbach	13
2. Krackow	43	8. Wellensick	29	14. Eckstein	12
3. Möller	37	9. Pützstück	26	15. Körner	11
4. Odenthal	33	10. Streiber	23	16. Schiffer	11
5. Leinberg	32	11. Schemuth	17	17. Henseler	10
6. Drever	31	12. Matthieu	13		

b) Jugendliste

40 m Brust		100 m Brust		200 m Brust	
1. Hemmersbach	29.5	1. Pützstück	1.25.3	1. Pützstück	3.02.2
2. Pützstück	29.7	2. Körner	1.33.3	2. Eckstein	3.25.0
3. Möller	29.8	3. Eckstein	1.34.6	3. Körner	3.28.0
4. Schiffer	29.9	4. Henseler	1.37.1	4. Henseler	3.37.5
5. Körner	30.0	5. Lanzrath	1.40.6	5. Deckers	3.39.5
6. Henseler	32.2	6. Deckers	1.41.8	6. Rick I	3.48.8
7. Flohr	32.2	7. Schiffer	1.42.5	7. Schöneberg	4.02.4
8. Rick I	33.6	8. Rick I	1.43.9	8. Fredel	4.06.7
9. Eckstein	33.8	9. Kolvenbach	1.48.3	9. Lanzrath	4.14.6
10. Wagner	34.2	10. Schöneberg	1.54.0	10. Assenmacher	4.20.8
Schnitt:	31.5	Schnitt:	1.40.1	Schnitt:	3.45.6
40 m Kraul		100 m Kraul		200 m Kraul	
1. Möller	24.6	1. Möller	1.11.9	1. Möller	2.48.2
2. Hemmersbach	26.2	2. Hemmersbach	1.17.9	2. Hemmersbach	3.10.3
3. Wagner	27.9	3. Schiffer	1.23.3	3. Schiffer	3.22.0
4. Henseler	28.0	4. Richter	1.24.8	4. Flohr	3.22.6
5. Remig I	28.2	5. Werner	1.25.1	5. Wagner I	3.31.0
6. Schiffer	28.3	6. Flohr	1.27.6	6. Deckers	3.32.1
7. Schöneberg	28.9	7. Wagner	1.28.2	7. Richter	3.35.6
8. Deckers	29.0	8. Schöneberg	1.30.5	8. Henseler	3.39.1
9. Flohr	29.1	9. Henseler	1.30.7	9. Schöneberg	3.44.5
10. Pützstück	29.1	10. Remig	1.35.2	10. Eckstein	4.12.2
Schnitt:	28.0	Schnitt:	1.25.5	Schnitt:	3.29.9
40 m Rücken		100 m Rücken			
1. Henseler	31.0	1. Möller	1.35.8		
2. Richter	33.4	2. Henseler	1.39.0		
100 m Rücken		100 m Rücken			
		3. Wagner	1.39.2		
		4. Schiffer	1.52.5		
		5. Deckers	1.58.0		
		6. Gerards	2.19.8		

Punktwertung:

1. Möller	69	7. Körner	31	12. Schöneberg	10
2. Henseler	62	8. Eckstein	27	13. Lanzrath	9
3. Hemmersbach	54	8. Deckers	27	14. Remig	8
4. Schiffer	49	9. Richter	26	15. Werner	7
5. Pützstück	44	10. Flohr	20	16. Gerards	5
6. Wagner	34	11. Rick I	11	17. Fredel	3

c) Knaben

40 m Kraul		40 m Brust		100 m Brust	
1. Feith II	30.9	1. v. Mohrenschild	36.4	1. Mohrenschild	1.53
2. Esser	33.2	2. Rick II	39.7	2. Esser	1.55.9
3. Jacob	36.0	3. Fuß	38.6	3. Fuß	1.57.6
4. Schnitzler	36.6	4. Brünker	41.0	4. Wilbertz	2.09.0
5. Napp	38.2	5. Esser	41.0	5. Schneider	2.16.4
6. Streiber	40.7	6. Feith II	42.0	6. Meyer	2.20.5
7. Lanzrath II	41.0	7. Napp I	42.0	7. Palm	2.25.3
8. Linden	41.2	8. Remig II	43.2	8. Schweik	2.30.0
9. Brünker	41.6	9. Jacob	43.7	9. Linden	2.37.3
10. Röder	42.0	10. Zeitschel	46.7	Schnitt:	2.02.8
Schnitt:	38.2	Schnitt:	41.5		

40 m Rücken

1. Fuß	39.1	100 m Kraul	
2. Jacobs	43.4	1. Feith	1.35.0
3. Remig II	43.9		

Durch den Abschlußbericht des früheren sportlichen Leiters Wilhelm Trautwein konnten verschiedene Artikel noch nicht erscheinen, die jedoch in der nächsten Ausgabe veröffentlicht werden.